

## BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Bei meinem Rückblick auf das abgelaufene Jahr stach ein Ereignis besonders heraus. Es ist die Renovierung und Fertigstellung des Wohnbereichs des Badmintoninternats in Mülheim an der Ruhr. Die Zimmer, Küche und der Aufenthaltsraum sind im Januar fertig gestellt worden und die ersten 10 Athleten sind in die neuen Räume eingezogen. Wir haben mit dem Mülheimer Sportbund einen sehr langfristigen Mietvertrag über 10 Zimmer abgeschlossen. Geplant ist, dass die noch verbleibenden 5 Zimmer auch von uns angemietet werden, so dass wir dann insgesamt 15 Sportler und Sportlerinnen im Haus des Sports unterbringen können. Im nächsten Bauabschnitt wird die Sporthalle an der Südstraße renoviert und als reine Badmintonhalle ausschließlich dem Deutschen Badminton Verband und dem Badminton-Landesverband zur Verfügung stehen. Hier haben dann die Kaderathleten des DBV und des Landesverbandes die Möglichkeit die Halle ganztägig zu nutzen. Nach der Fertigstellung wird dann, für Badmintonverhältnisse, ein Projekt entstanden sein, dass in Europa einzigartig ist. Unser Vizepräsident, Wilfried Jörres, engagiert sich hier an der Spitze eines ganzen Teams in herausragender Weise, um die hochgesteckten Ziele und Erwartungen zu erfüllen. An dieser Stelle möchte ich ihm dafür besonders danken.

Die ersten Monate des Jahres 2010 waren wieder durch eine Fülle von Großereignissen in unserem Verbandsgebiet geprägt: Westdeutsche Meisterschaften O19 in Refrath, Westdeutsche Meisterschaften O35 in Oberhausen, Westdeutsche Meisterschaften U22 in Paderborn, Westdeutsche Meisterschaften U19 in Mülheim, Westdeutsche Mannschaftsmeisterschaften der Schüler und Jugend in Solingen, German Open in Mülheim und die Deutschen Meisterschaften in Bielefeld. Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen ausrichtenden Vereinen und ihren Helfern, die jedes Jahr wieder so einsatzfreudig diese Arbeit übernehmen und so den Badminton sport unseren Mitgliedern und der Öffentlichkeit darbieten.

Die im letzten Jahr aufgetretenen Probleme im Jugendbereich konnten gelöst werden. Dem Verband ist kein finanzieller Schaden entstanden. Unser neuer Jugendwart, Rainer Rohde, hat sich sehr engagiert in das Amt eingearbeitet und zusammen mit seinem Ausschuss sehr gute Arbeit geleistet. Die Zusammenarbeit der verantwortlichen Mitarbeiter und Gremien im Jugend- und Leistungssport ist seit seiner Amtsübernahme sehr viel besser geworden.

Nach sehr langer Planung und Vorbereitungszeit geht nun endlich die neue Internetseite des Badminton-Landesverbands an den Start. In den nächsten Tagen wird sie unter der neuen Adresse: [www.badminton-nrw.de](http://www.badminton-nrw.de) zu erreichen sein.

Unseren Online-Ergebnisdienst „Kroton“ konnten wir im letzten Jahr weiterentwickeln und er hat sich sehr gut bewährt. Die Zusammenarbeit mit der Firma VISUAL REALITY aus Holland gestaltet sich sehr positiv und wir hoffen, dass wir in den nächsten Jahren noch viele weitere Erleichterungen in der Kommunikation und der Information für unsere Vereine und dem Verband zur Verfügung stellen können. Auch der Tournament Planner (BTP) erfreut sich zunehmender Beliebtheit bei unseren Vereinen und wird für alle Turniere des Landesverbandes genutzt.

An dieser Stelle möchte ich eine Information geben und zur Diskussion aufrufen bezüglich unserer Berichtshefte zum Verbands- und Verbandsjugendtag. Das heutige Berichtsheft soll in dieser Form das letzte Heft gewesen sein. Wir haben das Gefühl, dass die Berichtshefte in ihrer Gesamtheit nur von wenigen Vereinsvertretern gelesen werden. Viele Mitglieder interessieren sich nur für bestimmte Bereiche. Aus Kostengründen und nach dem Vorbild anderer Landesverbände wollen wir ab 2011 die Berichtshefte im Downloadbereich des Internetauftritts des Badminton-Landesverbands zur Verfügung stellen.

Zum Schluss meines Berichtes möchte ich mich sehr herzlich bei allen Amtsträgern des Verbandes für die von ihnen geleistete Arbeit bedanken.

Ein besonderer Dank geht an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle, die durch ihre solide und eigenständige Arbeit mir die Führung des Verbandes wesentlich erleichtert haben.

**Ulrich Schaaf, Präsident**